

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

Creteo®Standard CC 202

TB C12/15/X0/WF/C0/GK8



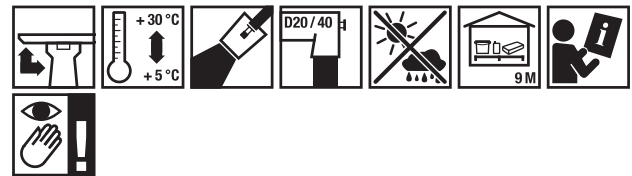
Anwendungsbereiche

Für Betonarbeiten ohne Bewehrung, bei denen kein Korrosions- oder Angriffsrisiko vorliegt, z.B. für Sauberkeitsschichten, Sockel, Baugrubenbefestigungen etc. Im Garten und Landschaftsbau z.B. zum Setzen von Randsteinen, Gehwegplatten, Zaunpfählen etc. Trockenbeton nach Trockenbetonrichtlinie des DAfStb in der Festigkeitsklasse nach EN 206-1. Fremdüberwacht nach DAfStb-Richtlinie Trockenbeton.

Eigenschaften

- Gute, rationelle Verarbeitung
- Leicht verdichtbar
- Gleichbleibende Qualität
- Universell anwendbar
- Materialentnahme nach Bedarf

Verarbeitung



Technische Daten

Artikelnummer	2000006620
EAN	4038502146670
Zolltarifnr.	32149000
Verpackung	
Menge pro Einheit	1000 kg/EH
Körnung	0-8 mm
Ergiebigkeit Liter	500 L/t
Brandverhalten	A1
Druckfestigkeit	≥ 15 N/mm ² (28 d) EN 206-1
Chloridgehalt	0,2 M%
Betongruppe	C12/15 EN 206
Expositionsklasse	X0

Creteo®Standard CC 202

TB C12/15/X0/WF/C0/GK8

Artikelnummer	2000006620
Festigkeitsentwick- lung	M
Konsistenzklassen	C0
Verpackungshinweise	Das WTM-Merkblatt - Aufstellungen für Baustellensilos - ist zu beachten.

Materialbasis

- Klassierte Sande
- Mineralisch
- Zemente
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Luft- und Bauteiltemperatur nicht unter +5°C oder über +30°C liegen. Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während 7 Tagen, vor Frosteinwirkung schützen. Um einen zu schnellen Wasserentzug aus dem frischen Beton durch starken Sonnenschein (hohe Oberflächenflächentemperatur) und/oder Wind zu verhindern (Gefahr Rissbildung, Feuchtigkeitsabfall), sind besondere Schutzmaßnahmen/Nachbehandlung.

Verarbeitungshinweis

Nicht mit anderen Materialien vermischen.

Verarbeitung

Eine rationelle Verarbeitung wird mit dem Beton-Durchlaufmischer erzielt. Nach dem Einbringen ist der Beton durch geeignete Maßnahmen (stochern, stampfen, rütteln) sorgfältig zu verdichten. Beton muss nach der Wasserzugabe innerhalb 1 Stunde fertig verarbeitet sein.

Gefahrenhinweise

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.

Lagerung

Mind. 9 Monate lagerfähig. Chromatarm gemäß Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % r.F. Herstellungsdatum siehe Verpackungsaufdruck.

Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (+20 °C/65 % r.F.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden. Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt. HASIT Beton wird mit dem Durchlaufmischer als steifer, plastischer oder weicher Beton angemischt und kann dann auf übliche Art und Weise verarbeitet und verdichtet werden. Die verarbeitete Konsistenz ist auf der Baustelle zu messen und zu dokumentieren. Der frisch erstellte Beton ist vor

Creteo®Standard CC 202

TB C12/15/X0/WF/C0/GK8

schädlichen Witterungseinflüssen zu schützen und muss gemäß DIN 1045 nachbehandelt werden. Nicht bei Temperaturen unter +5 °C und über +30 °C verarbeiten. Schalungen dürfen erst entfernt werden, wenn der Beton eine ausreichende Festigkeit erreicht hat. Beim Ausschalen sind Erschütterungen zu vermeiden. Hohe Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die Abbindezeit. Bei größeren Konsistenzschwankungen oder anderen Einflüssen, welche die Festigkeiten des Betons mindern können, sind die Arbeiten unverzüglich abubrechen. Um Entmischungen des Trockenbetons zu vermeiden, die die Verarbeitung und die Festigkeitsentwicklung des Betons beeinflussen, dürfen Betonsilos nicht vollständig leergearbeitet werden. Das sollte durch Klopfen oberhalb vom Silokonus geprüft werden. Die DIN 1045 und die Richtlinien des DAfStb sind zubeachten.